

Was machen wir jetzt?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1945-1946)**

Heft 44

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 11.)

Unsere Kp. verteidigt einen bestimmten Abschnitt gegen einen Gegner, von dem man weiß, daß sich seine vordersten Patr. bereits im Vorgelände unserer Abwehrstellung befinden.

Eine Gruppe wurde im Raume des auf der Skizze sichtbaren, leicht bewaldeten Hügels eingesetzt. Der Gruppenführer hat sein Lmg. im westlichen Teil mit einer Flankierungsaufgabe eingesetzt. Ein guter Schütze wird als Beobachter auf den höchsten Punkt des kleinen Hügels gelegt. Es ist Spätherbst und dichter Nebel liegt über dem Gelände.

Der Bau der feldmäßigen Verteidigungsstellung ist beendet und weitere vorbereitende Maßnahmen wurden getroffen. Um der Truppe die nötige Ruhe zu gewähren, befindet sich der größte Teil der Gruppe unmittelbar hinter den Stellungen in Deckung. Im Wechsel werden nur das Lmg. und der Beobachtungsposten besetzt, der Gruppenführer selbst liegt sofort erreichbar hinter dem Scharfschützen beim Beobachtungsposten.

Füs. Ott hat als Beobachter den Befehl, seinen Gruppenführer sofort zu verständigen, sollte er etwas Verdächtiges bemerken. Plötzlich hört er den Mann am Lmg. etwas vor sich hinsagen und darauf einige, für diese Waffe bekannte, mechanische Kontrollbewegungen. Im gleichen Augenblick sieht Füs. Ott an dem Punkt, der auf der Skizze mit A bezeichnet ist, einen Mann. Dieser Mann in Uniform versucht ganz deutlich, sich im Schutze des Nebels davonzuschleichen.

Wie ist die Reaktion von Füs. Ott?

Lösung der Aufgabe Nr. 10

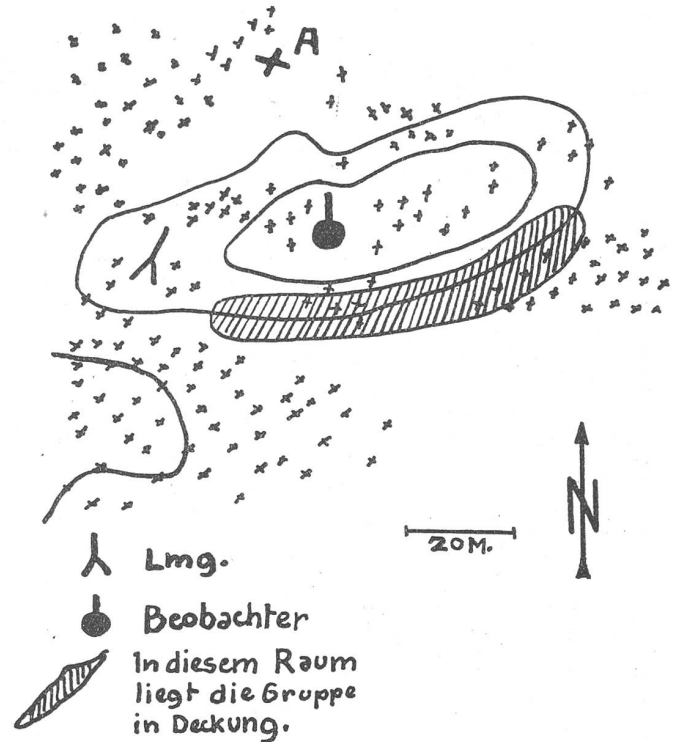
Wie brachte Four. Widmer seiner Kp. die Verpflegung!

Der Küchentrain einer Kp. wird während dem nächtlichen Marsch in die Stellung von einem Artillerieeinschlag getroffen. Vom ganzen Train bleibt neben Four. Widmer nur noch ein Mann und der größte Teil der Kochkisten übrig. Die übrigen Leute und die Pferde sind tot, die Karren nur noch ein Haufen Holz und Eisen.

Die größte Sorge des Four. darf in diesem Augenblick nur der Kp. gelten. Sie stand den ganzen Tag in harten Kämpfen und erwartet in Seeberg, einer Ortschaft auf der andern Seite der großen Seebucht, die einzige warme Mahlzeit des Tages. Es hängt auch vom Four. ab, ob die Kp. am nächsten Tag wieder frisch und kampftüchtig ist. Die Kp. muß noch in der gleichen Nacht ihre Verpflegung erhalten.

Er kann nun versuchen, eine andere Fahrmöglichkeit, wie z. B. einen Handwagen zu erhalten, um so mit Hilfe des überlebenden Mannes die Verpflegung zur Kp. zu bringen. Diese Lösung braucht aber zu viel Zeit, die Kp. muß bei Tagesanbruch verpflegt sein. Es muß eine noch bessere Lösung gefunden werden.

Der Four. befindet sich mit seinen Kochkisten am Dorfausgang von Fischingen, und dieses Dorf liegt am Ufer des Tannsees. Bestimmt findet sich in einem der Häuser ein Fischerboot. Four. Widmer wird das erste beste Boot mit den Kochkisten beladen und über den See rudern. So kann er den Weg mehr als die Hälfte verkürzen und entzieht sich im Dunkel der Nacht auch dem gefährlichen Bereich der feindlichen Artillerie.



Lösungen sind innert 8 Tagen (spätestens bis Freitagmorgen!) einzusenden an die Redaktion des «Schweizer Soldats» Postfach Zürich-Bahnhof.

Eingegangene Lösungen zur Aufgabe Nr. 10

Von den 34 eingegangenen Lösungen sind bis auf 6 alle gut bis brauchbar. Es kommt bei dieser Aufgabe allein auf den einfachen und logischen Menschenverstand an, um die Lösung des gestellten Problems mit einem Satz zu formen. Ein Einsender wollte die toten Pferde durch den Begleiter gleich noch bankfertig machen lassen. In der Reihe der UOV, die sich regelmäßig an den Aufgaben beteiligen, begrüßen wir nun auch die Kameraden von Bern.

Da Sinn und Lösung aller Einsendungen ungefähr gleich lauten, verzichten wir diesmal auf die Klassierung der Besten und geben die Einsender bekannt:

Wm. Walter Gafner, UOV Bern; Wm. Hans Spreng, UOV Bern; Kpl. Karl Grünig, UOV Bern; Oblt. Georg Baumgartner, UOV Lenzburg; Fw. Theodor Kromer, UOV Lenzburg; Gefr. Paul Geiger, UOV Lenzburg; Sdt. Max Müller, UOV Lenzburg; Ww. Ernst Oetlerli, UOV Lenzburg; Kpl. Jakob Schmid, UOV Lenzburg; Kpl. Willi Häusermann, UOV Lenzburg; Kpl. Heinrich Deppeler, UOV Lenzburg; Jungschütz Georg Siblinger, Dättlikon am Irchel; Mi. A. Farrer, Bern; Fw. Georg Gubser, Davos-Dorf; Wm. Ernst Mühlemann, Unterseen; Kpl. Albert Liebi, Seftigen; Wm. Franz Rapold, Rheinau; Füs. Jonas Bader, Oensingen; Wm. Walter Specht, UOV Schaffhausen; Kpl. Walter Schmüziger, UOV Aarau; Lt. Fritz Effer, UOV Glarus; Fw. Max Dürst, Zürich-Alstetten; Kpl. Alfred Jakob, Militärpatient Davos-Platz; Kpl. Paul Welti, Rheinfelden; Wm. Hans Ris, Kandersteg; Gren. Ernst Fischer, Yverdon; Fw. Hermann Stierlin, Ortswehr Zürich; Wm. Walter Jäger, Frick.

Soeben erscheint:



KATZ-REINMANN
Telephon 23 71 12

ARMEE UND VOLK

Sechs Jahre Landesverteidigung
das erste umfassende Buch über unsern Aktivdienst 1939/46
Format 21 x 29,5, 240 Seiten, ca. 300 Bilder, Leinen, Preis Fr. 22.-

BUCHHANDLUNG

BAHNHOFSTRASSE 56

ZÜRICH 1

Postcheck-Konto VIII 16334